

Villingen-Schwenningen

Preise unter den ortsüblichen Mieten

Schwarzwälder-Bote, 06.11.2015 03:56 Uhr



Fünf Gebäude zieht die Baugenossenschaft Villingen auf dem Warenburgareal hoch, von dreien steht bereits der Rohbau. Die ersten Mieter sollen eventuell schon im kommenden Frühjahr einziehen. Foto: Eich Foto: Schwarzwälder-Bote

Über gute Fortschritte beim zweiten Bauabschnitt auf dem Warenburgareal darf sich die Baugenossenschaft Villingen freuen. Dort entstehen momentan 51 Mietwohnungen.

Von Marc Eich

VS-Villingen. Nachdem im November vergangenen Jahres alle Wohnungen des ersten Bauabschnittes bezogen waren, stand in der Langstraße kurz darauf – nach dem Abriss der dortigen Häuser und Garagen – die nächste Bebauung an.

Seit März werden auf einer Fläche von 5100 Quadratmetern für rund 7,4 Millionen Euro fünf dreigeschossige Gebäude mit insgesamt 51 Wohnungen hochgezogen. Zusätzlich entstehen 42 Tiefgaragenstellplätze und 17 überirdische Parkplätze.

Nachfrage nach Wohnungen sehr gut

Probleme mit der Nachfrage hat die Baugenossenschaft keine: "Die ist außerordentlich gut, Verträge sind aber noch keine abgeschlossen", berichtet Andreas Scherer, der kaufmännischer Vorstand. Bislang gebe es im Schnitt drei Bewerber pro Wohnung, "für manche haben sich aber auch sechs Interessenten

gemeldet."

Scherer und dem technischer Vorstand, Franz Eisele, sehen darin ein Indiz, dass der Nerv der Zeit getroffen wurde. Denn der Bedarf an Wohnungen sei hoch und würde weiter steigen. "Ein Vorteil war zudem, dass sich Interessenten durch die Häuser des ersten Bauabschnittes bereits einen Eindruck verschaffen können, wie die Neubauten später mal aussehen wird", so Eisele. Zwei der Gebäude seien mit einem Aufzug ausgestattet und daher komplett barrierefrei, "aber auch die anderen Wohnungen haben barrierearme Zugänge."

Der Mietpreis von durchschnittlich acht Euro je Quadratmeter sei zwar nicht ganz billig, "wir sind damit aber immer noch zehn Prozent unter der ortsüblichen Miete geblieben", betont Scherer. Zudem sei in den Wohnungen eine gehobenen Ausstattung zu finden, zudem befinde man sich in einer "Top-Lage": "Zentrumsnah aber nicht zu dicht und zu hoch gebaut."

Wohnhaus für mehrere Generationen gedacht

Besonders wichtig sei der Baugenossenschaft Villingen, dass in dem Wohngebiet allen Einkommenschichten Wohnraum geboten wird und die Neubauten mehreren Generationen zur Verfügung stehen. "Im gleichen Gebiet haben wir deshalb Wohnungen mit niedrigeren Mieten und in den neuen Gebäuden bieten wir sowohl viele kleinere Wohnungen für Ältere als auch 4-Zimmer-Wohnungen für Familien an", erläutern die beiden Vorstände ihr Konzept für das Areal.

Mit dem Verlauf der Arbeiten ist man bei der Baugenossenschaft sehr zufrieden. Zwischenzeitlich stehen drei Häuser im Rohbau sowie die Tiefgarage.

Das gute Wetter könnte sogar für eine schnellere Fertigstellung des Bauprojekts sorgen. "Ursprünglich war geplant, dass die ersten Mieter im Juni einziehen, das ist nun aber vielleicht sogar früher der Fall", freut sich Franz Eisele über den raschen Fortschritt auf dem Warenburgareal.